

1978

L
1803



Va, 142 - 85

100/1
h

Zum Dorfgymnasium Hallerstadt



21 161.

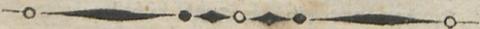
Grabgesang

bei der Beerdigung

des Herrn

Subkonrektor Stange.

Halberstadt, den 9ten September, 1792.



Gedruckt in der Mevius'schen Druckerey.





Sagt, was ist in dieser Sphäre
Rechte Wahrheit und Gewinn?
Sagt, was hier nicht sterblich wäre?
Fried' und Freude welken hin!

An des Lebens Horizonte
Leuchtet uns ein täuschend Licht!
Wer sich in der Hoffnung sonnte,
Glaubt, was eine Falsche spricht!

Hofnung! Hofnung! Nebeldünfte
Webt sie uns zu einem Kranz
Kaum vertraun wir dem Gespinste,
So verschwindet schon sein Glanz!

Ein bescheidnes stillres Wähnen
Ist es, was der Weis' erwirbt;
Nichts hat Dauer! Lust und Tränen
Alles wechselt, alles stirbt!

Unser Schmerz ist Wechselfummer,
Glück und Stolz ein buntes Spiel;
Hinter jenem letzten Schlummer
Hoft die Tugend erst ihr Ziel!

Und zu dieser hellern Szene
Führt uns still das dunkle Grab!
Dann wischt ihre letzte Träne
Die verwaiste Freundschaft ab!

O! in diesem Glauben haben
Schöne Seelen sich verklärt;
Und der Mann, den wir begraben
Wurde dieses Glaubens werth.

Ja! er glaubte diesen Glauben,
Der sein Leben hier verschönt:
Und ihm dort, in Friedenslauben,
Seine stille Tugend krönt!

Stille Tugend dort empfindet
Er nun deinen Frieden ganz,
Und verwaiste Freundschaft windet
Hier nur seinen Todtenkranz!

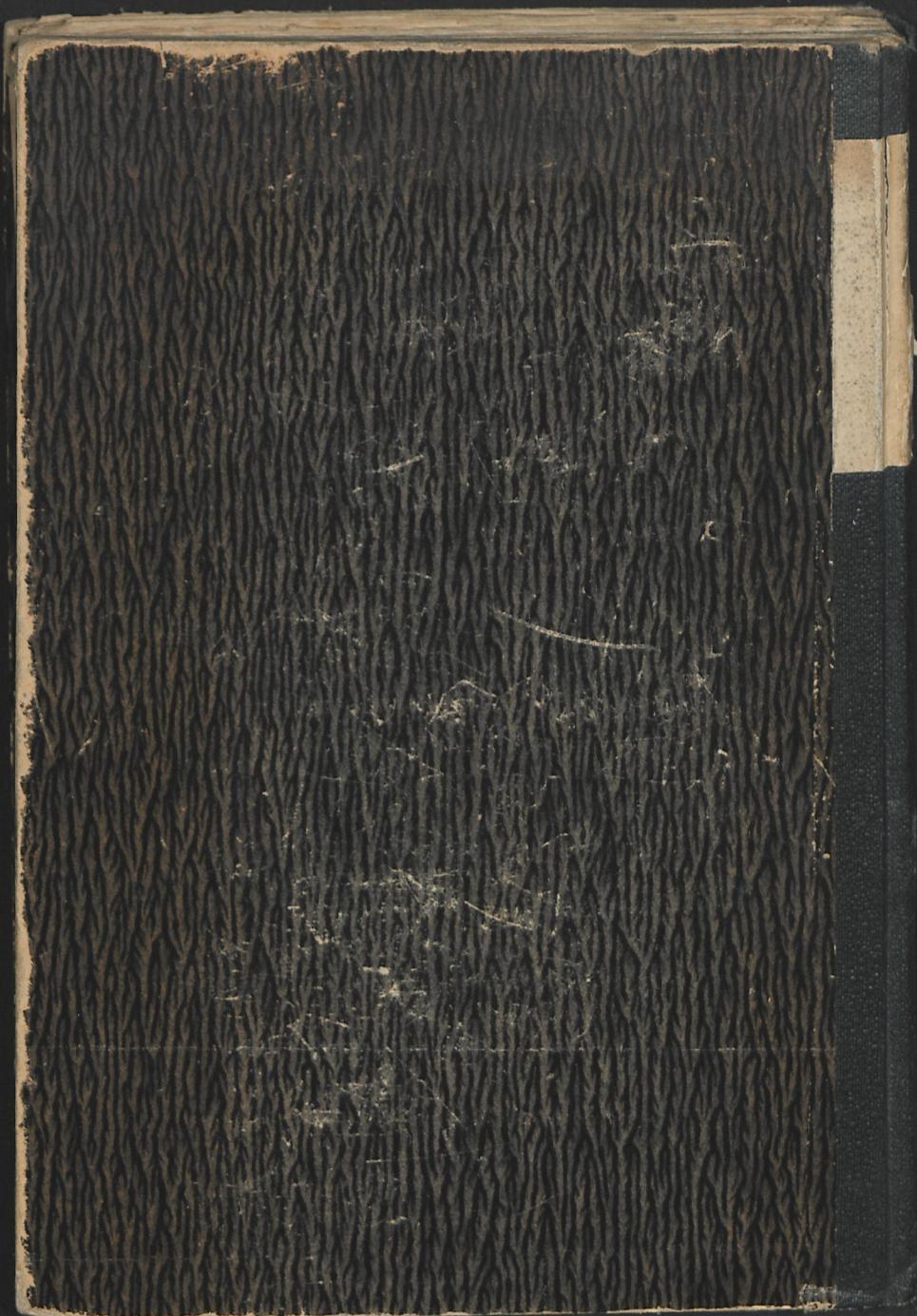
78 L 1803

ULB Halle
003 024 822 3



TA-OL







27 161

Grabgesang
bei der Beerdigung
des Herrn
Subkonrektor Stange.

Halberstadt, den 9ten September, 1792.

—●—●—●—●—●—●—

Gedruckt in der Meviuschen Druckerey.

